

**ALBERT NIESCHALK † 1985****DR. HELMUT SAUER † 1986**

Im Abstand von knapp einem Jahr hat Nordhessen zwei gleichermaßen für den Naturschutz als auch für die floristische Erforschung unserer Heimat verdiente Männer durch den Tod verloren, Albert Nieschalk † 21.04.1985 und Dr. Helmut Sauer † 19.03.1986. Beide wurden im ersten Jahrzehnt unseres Jahrhunderts geboren - ihre Studienzeit fiel in die wirtschaftlich schwierigen zwanziger Jahre. In der Zeit vor dem 2. Weltkrieg lernten beide in Kassel zwei Persönlichkeiten kennen, die auf botanischem Gebiet Wesentliches für die nordhessische Heimat geleistet hatten. Da ist einmal der Tierarzt Dr. Arnold Grimme zu nennen, der im Zusammenhang mit der floristischen Dokumentation der Laub- und Torfmoose und der Gefäßpflanzen Nordhessens, interessierte Floristen um sich scharte. Albert Nieschalk gehörte gemeinsam mit seiner Frau Charlotte zu seinen engeren Mitarbeitern; beide haben nach dem Tode Grimmes der Flora von Nordhessen die endgültige Form gegeben. Zu den Mitarbeitern an diesem Jahrhundertwerk gehörte auch Dr. Helmut Sauer. Zum anderen ist der damalige Direktor des Botanischen Gartens zu Kassel, Hermann Schulz, zu erwähnen - er war in Kassel wegen seiner hervorragenden Lichtbildervorträge und seiner Aktivitäten für den Naturschutz stadtbekannt. Sauer und Nieschalk waren ihm freundschaftlich verbunden und verdanken ihm manche Anregung für die praktische Naturschutzarbeit.

Beiden, Albert Nieschalk und Helmut Sauer, blieb die Teilnahme am 2. Weltkrieg und die daran anschließende Gefangenschaft nicht erspart. In den Jahren nach dem Krieg haben sie durch zahlreiche Veröffentlichungen und Vorträge sowohl die floristische Erforschung Nordhessens, als auch die Belange des Naturschutzes engagiert vertreten. Hier ist besonders die Leistung Helmut Sauers zu erwähnen, der für den Schutz des Meißners, trotz heftiger Anfeindungen und unter persönlichen Opfern, Beispielhaftes geleistet hat. Auch Albert Nieschalk gelang es durch wertvolle floristische Beiträge immer wieder die Bedeutung des Meißners herauszustellen. Nieschalk und Sauer waren im persönlichen Umgang versöhnlich und liebenswert, aber in der Sache selbst zu keinem Kompromiß bereit. Sie haben sich durch ihre uneigennützig Arbeit ein bleibendes Denkmal in den Herzen ihrer Zeitgenossen gesetzt.

## Literaturverzeichnis

- LEHMANN, W., 1979: Albert Nieschalk zum 75. Geburtstag. Naturschutz in Nordhessen 3: 179 - 189.
- WIEDEMANN, H., 1974: Albert Nieschalk zum 70. Geburtstag. Philippia 2 (2): 108 - 113.
- WIEDEMANN, H., 1980: Dank an Dr. Helmut Sauer. Naturschutz in Nordhessen 4: 149 - 150.

### Anschrift des Verfassers:

Heinz Wiedemann  
Bungestr. 10  
3500 Kassel-Wilh.